

## **„Aufatmen“ – „Auf-er-stehen“**

*Im Advent und in der Fastenzeit treffen wir uns zu einer Zeit der Besinnung in der Kirche. An jeden Mittwoch besteht die Möglichkeit bei Musik und Texten zur Ruhe zu kommen. Gestaltet werden diese Angebote von lokalen Musikgruppen.*

**Kontakt: Hans Baumgartner (PGR-Obmann Anthering):  
0676/8746 5102**

Beweggründe für dieses Angebot waren

1 Eine Ausweitung der Zielgruppe für spirituelle Angebote über den Kreis der traditionellen bzw. häufigen Kirchgänger hinaus durch eine offene (nicht liturgiegebundene) und abwechslungsreiche Form des jeweiligen Impulses zum "Aufatmen" bzw. „Auf-er-stehen“. Dies wird erreicht durch die jeweils unterschiedlichen Musikgruppen (von Stubenmusik, Hörnerquartett, Geige- und Orgel, Sologitarre, Querflöten – od. Klarinettengruppen bis zu Sängersensembles und Chören) sowie durch die dargebotenen Texte ( von selbst verfassten Gedanken zur Besinnung bis zu neuer geistlicher Literatur)

2 Die aktive Einbindung von Menschen, die zu einem guten Teil in der Kirche nicht aktiv tätig sind, in die Gestaltung eines Angebotes, das ihnen selbst und den Besuchern Freude macht. Zum Teil kann über diese Gruppen auch ein „Fanclub“ angesprochen werden, der so erstmalig mit diesem Angebot in Kontakt kommt.

Der Start

Begonnen haben wir mit dem Angebot „Aufatmen im Advent“ – aus der Vermutung heraus, dass der Advent für viele Menschen immer noch eine besondere Zeit ist, auch eine Zeit mit der Sehnsucht nach etwas Ruhe und Innerlichkeit. Solche „Ruhepausen“ (Dauer: ca. ½ bis zu einer ¾ Stunde) wollten wir anbieten. Inzwischen wird diese Reihe sehr gut angenommen.

Von der positiven Aufnahme ermutigt, haben wir dann auch die Reihe „Auf-er-stehn“ in der Fastenzeit gestartet. Das „emotionale Umfeld“ ist da etwas steiniger; Fastenzeit ist keine „besondere Zeit“ für viele Menschen. Dennoch nimmt auch hier das Interesse zu. „Ich komme da, wenn es geht; dann tue ich wenigstens irgendwas auf Ostern hin“, ist eine immer wieder gehörte Reaktion.

Der Ablauf

Der Ablauf ist eine freie Abfolge von Musikstücken und Texten. Manche Musikgruppen arbeiten mit selbst ausgesuchten Textverantwortlichen, manche Musiker/innen werden mit Frauen und Männern, die bereit sind, einen Abend textliche zu gestalten, „zusammengespannt“. Die Organisation liegt bei der Vorsitzenden des Liturgieausschusses, Christl Kipman.

(Zwischen)Bilanz

Nach dem bisher durchaus erfreulich gewachsenen Verlauf des Angebotes und der positiven Rückmeldungen, die viele Mitwirkende bekommen, bieten sich inzwischen eine Reihe von Gruppen von sich aus an, an dem Programm mitzuwirken.

Es ist ein Angebot (geworden), das den Nerv von Menschen „auf der Suche“ trifft, das Sehnsüchte anspricht und auf recht unkomplizierte Art Zeit zum Innehalten und zur Reflexion anbietet. Mit „Kuschelreligion“ hat es allerdings nichts zu tun (auch

wenn dann und wann „Volksmusik“ gespielt wird); die Texte sind durchaus anspruchsvoll und z. T. auch herausfordernd und kritisch.